

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth: 04740 - 1211

roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Bürozeit (telefonisch) siehe Kirchenkurier 17-19:00 Uhr

Das Kirchenbüro ist zur Zeit nicht besetzt!

Bitte Nachrichten auf dem AB hinterlassen oder eine
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Konfirmandenunterricht:

**09.06. 16-18:00 Uhr Hauke Bruns, Bettina Roth und
Michael Emser. Bitte testen.**

Veranstaltungen: siehe Kirchenkurier

Kirche:

Gottesdienst am 3. Juli um 18:00 Uhr in der Kirche mit
einer Chormesse.

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

Pfingsten

(05.06.2022-11.06.2022)

**Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.**

Sacharja 4,6b

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 118b

(24) Dies ist der Tag, den der Herr macht;
lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

(25) O Herr, hilf!

O Herr, lass wohlgelingen!

(26) Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Wir segnen euch vom Hause des Herrn.

(27) Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

(28) Du bist mein Gott, und ich danke dir;

Mein Gott, ich will dich preisen.

(29) Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Wochenspruch)

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
so spricht Gott, der Herr.“

Ein fröhliches Pfingstfest sei allen gewünscht, die Sonne lacht vom Himmel, die Menschen sind fröhlich, auf Kurzurlaub unterwegs, feiern zusammen und man hat das Gefühl von „Endlich wieder aufatmen“ können.

Endlich wieder mehr Normalität, Nähe wieder besser zulassen können.

Es werden wieder Hochzeiten gefeiert, Taufen, Familienfeste und man trifft sich wieder. Über dem allem lag so Druck die letzten Jahre, Vorsicht, Sorge und sicher auch Angst waren die letzten zwei Jahre obenauf und bestimmten das Leben. Und nun können wir (relativ) unbeschwert zusammen Pfingsten feiern.

Gottesdienste draußen feiern wie in Nordenham, gemeinsame Radtouren wie in Dedesdorf, fröhliches Beisammensein in den Dörfern mit Flohmarkt und Pfingstbaum aufstellen, in lachende Gesichter schauen, das alles ist ein bisschen Pfingsten.

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, so spricht der Herr.“

Natürlich schleicht sich auch bei aller Freude Wehmut ein, was ist in den letzten Jahren alles so anders gewesen, was hat sich verändert, was ist vielleicht auch verloren gegangen und kann nicht wieder einfach wiederbelebt werden, weil Menschen in unserem Leben fehlen?

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, so spricht der Herr.“

Und nicht zuletzt umtreibt uns natürlich auch der Krieg, der in Europa immer noch tobt, Menschen, die ihr Zuhause verloren haben, nicht wissen, wie das Leben für sie weitergehen wird, um wie viele Menschen sie am Ende trauern werden müssen.

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, so spricht der Herr.“

Nein, eben nicht durch Heer oder Kraft, sondern **Gottes Geist** soll uns erfrischen, aufmuntern, uns aufrichten, aufatmen lassen, durchpusten, aufrütteln, neue Horizonte eröffnen, den Blick weiten, Neues in die Nähe rücken und denken, Neues entwickeln und Wirklichkeit werden lassen, ohne Konkurrenzdenken, ohne Neid auf den anderen. Gottes Geist möge uns zusammen bringen, zusammen feiern lassen, Freiraum schenken, Luft zum Atmen, in Bewegung bringen, die Weite zu genießen, anderes zu zu lassen. Pfingsten, ein großes Fest mit so viel Kraft und Schwung. Daher wohl wahrscheinlich auch die Radtouren, die Birkenzweige an den Fahrrädern, die bunten Fähnchen und Flaggen an den Laternenmasten, die lustig im Wind flattern. Altes und Neues soll werden durch Gottes Geist. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.